

Feuerwehr im Kreis gut aufgestellt

Verbandsversammlung bei Steelwind – Heiko Basshusen bleibt Vorsitzender – Handlungsbedarf bei Katastrophenschutz-Wagen

Von Rolf Blumenberg

BLEXEN/WESERMARSCH. Heiko Basshusen aus Nordenham ist der alte und neue Vorsitzende des Kreis-Feuerwehrverbandes Wesermarsch. Bei der Verbandsversammlung in der Firma Steelwind in Blexen wurde er ebenso einstimmig wiedergewählt wie sein Stellvertreter Ralf Hoyer, ebenfalls aus Nordenham. Beide waren erst vor zwei Wochen vom Kreistag als Kreisbrandmeister beziehungsweise Stellvertreter bestätigt worden.

Neben den Delegierten aus 45 Freiwilligen Feuerwehren aus dem Kreisgebiet konnte der Vorsitzende zahlreiche Ehrengäste, darunter die stellvertretende Landrätin Ursula Schinski (SPD), einige Bürgermeister, die Bundestagsabgeordneten Astrid Grote-lischen (CDU) und Susanne Mittag (SPD) sowie die Landtagsabgeordneten Björn Thümler (CDU) und Karin Logemann (SPD) willkommen heißen.

In seinem Jahresbericht sah der Verbandsvorsitzende die Wesermarsch-Feuerwehr hervorragend aufgestellt und lobte die gute Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und anderen Hilfsorganisationen. Ein dickes Dankeschön gab es für Schirmmeister Peter Cordes, der inzwischen seit 25 Jahren im Dienst ist und maßgeblich für die reibungslose Einführung der digitalen Alarmierung gesorgt hat.

Ein weiterer Schwerpunkt sei-



Tagung bei Unternehmen: In der Steelwind-Kantine in Blexen fanden sich jetzt die Delegierten der Kreisfeuerwehr-Verbandsversammlung ein.

Fotos Blumenberg

nes Rückblickes galt der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Brake, die nach dem Bau im Jahre 1980 inzwischen in die Jahre gekommen sei. Deshalb freute Heiko Basshusen sich, dass im vergangenen Jahr die Atemschutzwerkstatt und die Schlauchwäsche erneuert werden konnten. In diesem Jahr, so kündigte Heiko Basshusen an, erhält

die FTZ neue Hallentore sowie einen neuen Wechsellader. Für das Jahr 2018 sind die Renovierung der sanitären Anlagen sowie eine Erneuerung der Atemschutzstrecke vorgesehen. Außerdem ist ein Organisations-Gutachten in Arbeit.

Altersgrenze kritisch

Mehrfach angesprochen wurde im Verlaufe der Sitzung die geplante Änderung des Brand-schutzgesetzes. Während eine Reihe von geplanten Reformen auch in der Wesermarsch begrüßt werden, wird die vorgesehene Verschiebung der Altersgrenze von 63 auf 67 Jahre insbesondere von der Verbandsspitze kritisch gesehen.

Angemahnt wurde von Heiko Basshusen abermals der Zustand einiger Fahrzeuge aus dem Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes, deren Erneuerung

Aufgabe des Bundes ist. Der Vorsitzende sprach von einem „dringenden Handlungsbedarf“ und bat die Bundestagsabgeordneten um Unterstützung.

Lob gab es von Regierungsbrandmeister Dieter Schnittjer aus Lemwerder. Auch Dank der guten Arbeit in der Wesermarsch stehe der Oldenburgische Feuerwehrverband (OFV) in Niedersachsen einzigartig da. Deshalb freute er sich, dass sich Heiko

Basshusen bereit erklärt hat, für die demnächst anstehende Neuwahl des stellvertretenden OFV-Vorsitzenden zu kandidieren.

Der stellvertretende Vorsitzende der Wesermarsch-Feuerwehr, Ralf Hoyer, berichtete in Blexen über Zahlen und Fakten. Demnach sind derzeit 1771 Aktive in 45 Freiwilligen Feuerwehren und vier Werksfeuerwehren registriert. Darunter sind 186 Frauen. In den Altersabteilungen werden 441 Kameraden gezählt. In den Jugendfeuerwehren sind 335 Jungen und Mädchen aktiv. Mit 151 Mitgliedern in den Kinder-Feuerwehren ist die Wesermarsch Landesweit an der Spitze.

Gehrt wurden die Wehrmänner Andreas Böning aus Sandfeld und Jens Cordes aus Elsfleth (Ehrennadel in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes), Uwe Harms aus Neuenfelde (Verdienstmedaille des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Silber), Heinz Bielefeld aus Brake (Ehrennadel in Silber des Landesfeuerwehrverbandes) sowie der scheidende Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Nordenham, Rudi Müller (Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes).

201 Brände

- Im Jahre 2016 wurden in der Wesermarsch **201 Brände** und ebenso viele „blinde“ Alarmer gezählt.
- Außerdem gab es 324 technische **Hilfeleistungen**.
- An **Weiterbildungsmaßnahmen** nahmen 486 Feuerwehrkräfte teil.



Ehrungen bei der Kreis-Feuerwehr (von links): Regierungs-Brandmeister Dieter Schnittjer, Uwe Harms, Jens Cordes, Andreas Böning, Rudi Müller, Heinz Bielefeld und Verbandsvorsitzender Heiko Basshusen.